

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

294

Wien, am 13. Oktober 1933

Aus der Wohlfahrtspflege der Gemeinde Wien.

Bericht über Juli 1933.-Für die offene Fürsorge der Gemeinde Wien in einem Monat fast zwei Millionen Schilling aufgewendet.-309.109 Speiseportionen bei den Kinderauspeisungen ausgegeben.

Nach einem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden im vergangenen Juli in der offenen Fürsorge der Gemeinde Wien für Erhaltungsbeiträge 1,235.500 Schilling, für Pflegebeiträge 320.300 Schilling, für Pflegegelder 180.300 Schilling und für Aushilfen 75.200 Schilling ausgegeben. Insgesamt wurden für diese Zweige der Fürsorge im Berichtsmonate 1,811.300 Schilling verbraucht.

Die städtischen Kindergärten wurden im vergangenen Juli von täglich durchschnittlich 4.504 Kindern besucht, die städtischen Kinderhorte von täglich durchschnittlich 1.607 Kindern. Bei den Kinderauspeisungen der Gemeinde Wien wurden im Berichtsmonate nicht weniger als insgesamt 309.109 Speiseportionen ausgegeben.

.....

Die Gemeinde Sieding erhält Trinkwasser aus der Wiener Hochquellenleitung.

Im geschlossen verbauten Teil der Gemeinde Sieding herrscht Mangel an einwandfreiem Trinkwasser, wodurch für die Gemeinde, die eine beliebte Sommerfrische ist, Schwierigkeiten entstehen. Auf Ansuchen der Gemeindeverwaltung von Sieding hat daher der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten die Errichtung einer Wasserentnahmestelle in Sieding und die Wasserabgabe an diese Gemeinde aus der ersten Wiener Hochquellenwasserleitung beschlossen. In Sieding wird ein Schöpfbrunnen errichtet; für die Wasserentnahme wird die Gemeinde Sieding an die Gemeinde Wien einen jährlichen Bauschbetrag entrichten.

.....

Freigabe der Prater-Hauptallee für Benzinkraftfahrzeuge.

Auf Ansuchen des Wiener Trabrennvereines hat der Magistrat die Prater-Hauptallee für übermorgen, Sonntag, in der Zeit von 13 Uhr bis 21 Uhr in der Strecke vom Praterstern bis zur Einmündung der Meiereistrasse für Benzinkraftfahrzeuge mit Ausnahme von Krafträdern, Last- und Gesellschaftswagen freigegeben.

.....